



BURG GEIERSBERG

Weltweit | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Kärnten](#) | [Bezirk Sankt Veit an der Glan](#) | [Friesach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Friesach, die ehemalige salzburgische Hauptfeste in Kärnten, gehört zu den wenigen österreichischen Städten, die ihr mittelalterliches Bild erhalten haben. Neben der Burg Geiersberg gehören zum Friesacher Ensemble der [Rotenturm](#), die [Burg Petersberg](#), das Schloss Lavant und die [Stadtbefestigung](#).

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°57'22.3" N, 14°23'56.4" E](#)
Höhe: 669 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Friesach liegt nördlich von St. Veit an der B83 kurz vor der Grenze zur Steiermark. Die Burg Geiersberg liegt im Norden der Stadt Friesach. Kostenlose Parkmöglichkeiten in der Stadt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



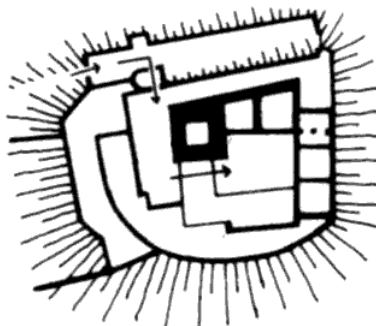
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1131	Der Überlieferung nach soll Herzog Engelhard von Kärnten während einer Belagerung der benachbarten Burg Petersberg die Burg Geiersberg erbaut haben.
1271	Erste urkundliche Erwähnung der Burg.
um 1400	Bau der gotischen Kapelle.
1690	Erzbischof Johann Ernst von Salzburg belehnt Johann Andrä Auer mit dem alten, abgebrannten Schlosse.
1710	Johann Baptist von Mayrn wird mit der Anlage belehnt.
um 1800	Konstanze Felicitas von Mantsche ist Besitzerin der Burg.
1816	Burg Geiersberg ist im Besitz Gottfrieds von Findenigg.
1825	Der Besitz geht an Graf Gaisruck.
ab 1838	Die Burganlage ist nacheinander im Besitz von Ferdinand Ritter von Findenigg, dann Arthur von Findenigg und dessen Erben.
1911/12	Teilweiser Aufbau der Schlosses zu Wohnzwecken.
1931	Dr. Ing. Bruno Tetmayer von Przerwa ist im Besitz der Burg.
1949	Die Burg gehört Maria Tetmayer von Przerwa.
1953	Die Burg ist im Gemeinschaftsbesitz von Heinrich Tetmayer von Przerwa und Herbert Mayerhoffer.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Kaiser, Klaus & Zedrosser, Thomas - Friesach | Friesach & Wien, 1992

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Wiessner, Hermann & Seebach, Gerhard - Burgen und Schlösser in Kärnten, Bd. 1: Wolfsberg, Friesach, St. Veit | Wien, 1977

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.05.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)



[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.05.2018 [CR]

[IMPRESSUM](#)

© 2018

  Gefällt mir 150

  Folgen 270 Follower